Donald Holbrook: What Types of Media Do Terrorists Collect? An Analysis of Religious, Political, and Ideological Publications Found in Terrorism Investigations in the UK. Den Haag: International Centre for Counter-Terrorism (ICCT Research Paper) 2017

Besprochen von **Dr. Susanne Fischer**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität der Bundeswehr München; E-Mail: susanne.fischer@unibw.de

<https://doi.org/10.1515/sirius-2018-2014>

Der vorliegende Beitrag befasst sich mit der Rezeption von Medieninhalten durch Individuen, die wegen terroristischer Aktivitäten im Vereinigten Königreich angeklagt und verurteilt wurden. Holbrook hebt hervor, dass zwar Informationen über die Produktion von Mediendaten durch „terroristische Akteure“ vorliegen, aber das Wissen zur Nutzung von Medieninhalten bislang beschränkt ist. In diesem Feld ist bislang fast nur anekdotisches Wissen oder post-hoc entstandenes Wissen (z. B. über Memoiren) verfügbar. Es fehlt also an empirischem Wissen um auf dieser Basis die Medienrezeption von „Terroristen“ über verschiedene Fälle und Kontexte hinweg zu vergleichen.

Die vorliegende Studie trägt dazu bei diese Forschungslücke zu schließen, indem Sie eine erste systematische Studie auf Grundlage von Medienmaterial durchführt, das von Sicherheitsbehörden im Rahmen von Ermittlungen zu zehn wichtigen terroristischen Anschlägen in Großbritannien unter anderem im Rahmen von Hausdurchsuchungen sowie beim Auslesen elektronischer Geräte festgestellt wurde. Insgesamt wurden nahezu 1.700 Publikationen mit unterschiedlichen politischen, religiösen oder ideologischen Inhalten für den vorliegenden Beitrag analysiert. Die Analyse erfolgte auf Grundlage eines Schemas, das für dieses Projekt entwickelt wurde (so genannter „Extremist Media Index“). Das Schema unterscheidet drei Kategorien von Medieninhalten („gemäßigte Inhalte“, „an der Grenze befindliche Inhalte“, „extreme Inhalte“). Der dritten Kategorie zugeordnete Inhalte können entlang von weiteren Dimensionen weiter spezifiziert werden (z. B. werden potenzielle Ziele von Anschlägen genannt? Werden konkrete Mittel der Gewaltausübung benannt?).

Die Studie kommt zu folgenden Ergebnissen: Es zeigte sich, dass 13 Prozent der Publikationen in mehr als

einem Fall rezipiert wurden. Dies deutet darauf hin, dass es gewissermaßen „Klassiker“ an Medieninhalten gibt, die sehr populär sind. Insgesamt umfasste das Material schriftliche Dokumente, Tonaufnahmen und Videoaufnahmen. Interessanterweise dominierten in allen Fällen Tonaufnahmen mit Vorträgen und Predigen während Videoaufnahmen den geringsten Anteil ausmachten. Mit Blick auf den entwickelten „Extremismusindex“ zeichnet sich die überwiegende Mehrheit der Inhalte durch einen moderaten Charakter aus. Die betreffenden terroristischen Akteure haben also nicht ausschließlich „extreme Inhalte“ gesammelt. Etwa ein Drittel der analysierten Inhalte fällt unter die Kategorie „extrem“. Der Autor hebt hervor, dass nur ungefähr ein Zehntel dieser Inhalte tatsächlich Gewalt gegen Zivilisten glorifiziert und zusätzlich auch Mittel zur Gewaltausübung benennt. Mit Blick auf Videoaufnahmen stellt der Autor fest, dass diese anteilig zwar am wenigstens vertreten waren, dafür aber am häufigsten „extreme Inhalte“ aufwiesen. Am häufigsten vertreten waren Medieninhalte von Anwar-Al-Awlaki. Dies galt insbesondere für Fälle nach 2005. Insgesamt stammt die gesammelte Literatur von einer sehr überschaubaren Gruppe an Autoren, Produzenten oder Organisationen. Auffällig ist zudem, dass ein Großteil der „populären Inhalte“, die in mehr als einem Fall gesammelt worden waren, eher zu den „extremen“ oder „im Grenzbereich“ befindlichen Medientiteln gehört. Ein Großteil der Inhalte ist in englischer Sprache oder mit englischen Untertiteln verfasst. Eine Ausnahme stellen die so genannten nasheeds (gesungene Lieder) dar, die in arabischer Sprache gehalten sind. Wichtig mit Blick auf die Interpretation dieser Ergebnisse ist, dass diese keine Aufschlüsse über den tatsächlichen Konsum der Inhalte geben können – allerdings gibt die Analyse wichtige Aufschlüsse über die politischen und ideologischen Inhalte mit denen sich die Akteure bei der Vorbereitung von terroristischen Anschlägen umgeben haben.

<https://icct.nl/publication/what-types-of-media-do-terrorists-collect-an-analysis-of-religious-political-and-ideological-publications-found-in-terrorism-investigations-in-the-uk/>